

Gemeindebrief

Evangelische
Kirchengemeinde
Bad Laasphe



Nr. 359

Juli, August, September, Oktober 2026



FOTO: ERHARD SCHAEFER, aufgenommen in Dinkelsbühl

WIR SIND FÜR SIE ERREICHBAR:

Bad Laasphe, Laaspherhütte,
Niederlaasphe, Puderbach,
Kunst Wittgenstein

Pfarrer Steffen Post
Max-Präger-Weg 10

507647

Gemeindebüro
Kirchplatz 20

Melanie Rothenpieler

9373

Fax 4799822

E-Mail: WI-KG-BadLaasphe@kk-ekvw.de

Öffnungszeiten:

Mo.-Mi.: 10 – 12 Uhr, Do.: 16 – 18 Uhr

Küsterin und Hausmeisterin
in Stadtkirche und Gemeindehaus

Sabine Riesinger

4799820

Di. – Fr.: 9 – 12 Uhr

E-Mail: sabine-riesinger@web.de

Ansprechpartner in Laaspherhütte

Alexander Bald

5515

Küsterin in Niederlaasphe

Anja Schmidt

9112

Küster/-in in Puderbach

zurzeit nicht besetzt

Organist

Friedhelm Martin Nicklaus

6290

Posaunenchor

Andrè Wolff

06461-983657

Kita Farbklecks

Birgit Namockel

1537

Kita Bäderborn

Michaela Unverzagt

6311

**Diakonisches Werk im Kirchenkreis Wittgenstein Bad Laasphe / Erndtebrück,
Sebastian-Kneipp-Str. 10**

- Pflegedienstleitung (Pflege-, Alltagsbetreuung)

Eva Schwarz

50647700

- Tagespflege

Silke Lorenz

50647703

- Demenz WG Lahnblick

Eva Schwarz

50647701

- WG Sonnenblick

Eva Schwarz

50647701

- Hospizkoordinatorinnen

Tanja Baldus u. Marion Bock

02751/ 92021 - 452

- Suchtberatung

Corinna Nordhaus

02751/ 92021 - 425

- Diakonische Gemeindemitarbeit

Ingrid Leinweber

506810

AN(GE)DACHT

Letztens habe ich nach einem Spiel für eine Gruppe gesucht. Es sollte etwas sein, bei dem die Teilnehmenden zusammenarbeiten müssen und am besten ohne viel Material auskommen. Eine Kollegin hat mir dann ein sehr einfaches Spiel beschrieben:

Die Gruppenmitglieder stellen sich in zwei Reihen leicht versetzt gegenüber. Jede*r streckt einen Finger vor sich aus.

Auf die ausgestreckten Finger wird ein Besenstiel gelegt.

Ziel des Spiels ist es, den Besenstiel auf dem Boden abzulegen.

Die Regeln sind denkbar einfach: Niemand darf mit dem Finger den Kontakt zum Besenstiel verlieren und der Besenstiel darf nicht mit weiteren Körperteilen oder Hilfsmitteln berührt werden.

Die Kollegin hat mir dann auch erzählt, dass es mehrere Anläufe brauchte, bis ihre Konfi-Gruppe den Besenstiel abgelegt hatte, weil er zuerst immer höher statt tiefer wanderte. Sie hat diese Beobachtung dann kommentiert und gemeint: „Das liegt daran, weil loslassen so schwierig ist.“

Mich hat dieser Satz beschäftigt. Denn immer mal wieder höre ich, wie eine zur anderen sagt: „Lass doch gut sein.“ oder „Entspann dich.“ oder „Gönn dir doch auch mal was.“

Und dann denke ich an mich. Daran, dass ich auch lieber etwas tue, als still da zu sitzen. Daran, dass ich froh bin, so vielen verschiedenen Tätigkeiten und Projekten gleichzeitig nachzugehen.

Und dann denke ich auch an die zukunftsweisenden Entscheidungen, die in den Kirchengemeinden und Kirchenkreisen zurzeit getroffen werden müssen. Und sehe auch dort: Loslassen ist schwierig. Sehr schwierig. Aber ich bin sicher, es ist möglich. Wenn man es (gemeinsam) übt.

Und deshalb denke ich, dieser Gedanke passt gut zu den bevorstehenden Sommermonaten. Zu dieser Zeit, in der viele Menschen Urlaub machen, Entspannung oder Ablenkung suchen. Vielleicht auch liegengebliebenes in Haus und Garten erledigen oder mit vertrauten Menschen mehr Zeit verbringen.

Es ist für mich eine Zeit, in der ich wiederentdecke, dass Ruhe und Arbeit zusammengehören. Dass es wichtig ist, auch mal was abzulegen, etwas loszulassen, nachzugeben. Dann merke ich, dass das Leben da besonders gut gelingt, wo ich eine Balance finde zwischen selbst machen und geschehen lassen.

Für mich ist Gott höchstpersönlich darin ein Vorbild. Denn im ersten Buch der Bibel heißt es:

„Und am siebten Tag brachte Gott die Arbeit, die sie gemacht hatte, zum Abschluss. Und sie ruhte aus von der Arbeit, die sie gemacht hatte. Und Gott segnete den siebten Tag und machte ihn zu etwas Besonderem. Denn an ihm ruhte sie aus von aller Arbeit, die sie, Gott, geschaffen hatte, um zu wirken.“ (1. Mose 2,2f.)

Und so wünsche ich mir und euch von Herzen, dass ihr in dieser Sommerzeit findet, zu ruhen und zu genießen, aufzuatmen und neue Kraft zu tanken, loszulassen und nachzugeben.

Möge Gott dazu an eurer Seite sein und euch segnen. Amen.

Pfarrerin Carmen Jäger

LIEBE

GEMEINDEMITGLIEDER !

Posaunenchor
der Ev. Kirchengemeinde Bad Laasphe

Wir, der Posaunenchor der evangelischen Kirchengemeinde Bad Laasphe, würden uns sehr freuen, Sie an Ihrem **Geburtstag mit einem Ständchen** zu erfreuen.

Sollten Sie in der nächsten Zeit einen 80ten, 85ten oder 90ten Geburtstag feiern, kommen wir gerne zu Ihnen nach Hause oder auch zu dem Ort, an dem Sie feiern möchten. Ab dem 91ten Geburtstag kommen wir gerne auch jedes Jahr.

Unsere Ständchen sind ehrenamtlich, es besteht keine Verpflichtung für Sie, wir freuen uns aber über einen kleinen Applaus.

Für Anfragen oder Terminvereinbarungen wenden Sie sich bitte an:
Peter Grebe, Tel.: 0151-15778829

Mit musikalischen Grüßen

Peter Grebe

NEUES AUS DEM PRESBYTERIUM

1. Gemeindeversammlung

Die Herausforderungen zur Gestaltung der gemeindlichen Arbeit nehmen gegenwärtig zu. Die westfälische Landeskirche und der Ev. Kirchenkreis Siegen-Wittgenstein haben die Kirchengemeinden eindringlich gebeten, sich über die perspektivische Ausrichtung der Arbeit vor Ort, Gedanken zu machen.

Ein Schwerpunkt ist dabei z.B. die Frage, in welchem Umfang kirchliche Gebäude in naher Zukunft noch unterhalten werden können und wie die pfarramtliche Versorgung im Solidarraum gewährleistet werden kann.

Das Presbyterium hat sich in der ersten Jahreshälfte intensiv mit diesen Herausforderungen beschäftigt und möchte den Gemeindemitgliedern den Stand der Überlegungen vorstellen sowie über das erstellte Schutzkonzept gegen sexualisierte Gewalt informieren.

Daher lädt das Presbyterium sehr herzlich zu einer **Gemeindeversammlung**
am Dienstag, dem 15. September 2026,
um 19.00 Uhr ins Ev. Gemeindehaus am Kirchplatz

ein.

2. Sommerkirche

Auch in diesem Jahr greifen wir in den NRW-Sommerferien auf das bewährte Modell der "Sommerkirche" zurück, in dem wir uns bei den Gottesdiensten am Sonntag mit der Ev. Kirchengemeinde Banfetal abwechseln.

Das führt dazu, dass die in diesem Rahmen vorgesehenen Gottesdienste in Puderbach (2.8.) und in Niederlaasphe (16.8.) um 10.30 Uhr (statt um 9.00 Uhr) beginnen (Siehe Gottesdienstplan, S. 10).

3. Taufmöglichkeiten

In der Stadtkirche in Bad Laasphe versuchen wir wie in den Vorjahren, die Taufanfragen an einem Sonntag im Monat zu bündeln: In der Regel ist dies der 2. Sonntag im Monat (bitte auf „+T“ im Gottesdienstplan achten !).

In Puderbach und Niederlaasphe ist eine Taufe möglich, wenn dort ein Gottesdienst stattfindet (in der Regel am 1. bzw. 3. Sonntag im Monat um 9 Uhr).

Alternativ sind folgende Samstage für eine Taufe vorgesehen:

**29.08. (Stadtkirche, nachmittags), 19.09. (Niederlaasphe, nachmittags),
07.11. / 05.12. (jeweils Ort noch offen).**

Interessierte Tauffamilien melden sich bitte für eine terminliche Absprache rechtzeitig bei Pfarrer Post (02752/507647).

4. Offene Kirche

In den Sommerferien kann es aufgrund personeller Engpässe vorkommen, dass die regulären Öffnungszeiten,

dienstags 14 - 16 Uhr / mittwochs 10-12 Uhr / donnerstags 14 - 16 Uhr,

im Rahmen der "Offenen Kirche" für die Ev. Stadtkirche nicht immer gewährleistet werden können.

Vereinzelt ist die Kirche auch am 1. und 3. Samstag im Monat in der Zeit von 10 - 12 Uhr geöffnet.

Die Saison endet in diesem Jahr am 01. Oktober.

INFO-ABEND ZUR ANMELDUNG FÜR DIE KONFIRMANDENARBEIT

Ein Informationsabend zur Anmeldung für den Konfirmandenjahrgang 2026 - 2028 findet am

Dienstag, dem 7. Juli 2026 um 18.00 Uhr

im Gemeindehaus am Kirchplatz statt.

Eingeladen sind hierzu alle Jugendlichen aus dem Stadtgebiet von Bad Laasphe, Kunst-Wittgenstein, Laaspherhütte, Niederlaasphe und Puderbach, die nach den Sommerferien das 7. Schuljahr besuchen. Zur Anmeldung ist bitte das Familienstammbuch oder eine Taufbescheinigung mitzubringen.

Wer an diesem Abend verhindert ist, aber gerne an der Konfirmandenarbeit teilnehmen möchte, wird gebeten sich im Gemeindebüro (☎ 9373) oder bei Pfarrer Post (☎ 507647) zu melden.

URLAUB UND VERTRETUNG

<u>Urlaub hat:</u>	<u>in der Zeit von:</u>	<u>Vertretung:</u>
Pfarrer Post	22.07. - 13.08. 05.10. - 16.10.	PfarrerIn Jäger Pfarrer Lehnsdorf
Melanie Rothenpieler	13.08. - 26.08. 26.10. - 30.10.	Pfarrer Post Pfarrer Post
Sabine Riesinger	24.07. - 02.08. 29.09. - 04.10.	Pfarrer Post Pfarrer Post
Anja Schmidt	27.07. - 16.08.	<i>noch offen</i>
Ingrid Leinweber	17.08. - 28.08.	



Ökumenischer Weltladen Bad Laasphe e.V. seit 1983

**Wir arbeiten ehrenamtlich
nach der Konvention
des Weltladen-Dachverbandes.**

Bahnhofstraße 15 (Stadtmitte)
weltladen_badlaasphe@gmx.de
Mobil:0160-6788081

Öffnungszeiten:

Montag - Samstag
9.30 Uhr – 12.30 Uhr und
Mo., Di., Do., Fr. von 15 – 18 Uhr

**Neue Mitarbeiter/innen sind immer
willkommen!**

Brigitte Beine

DIAKONIE
SOMMERSAMMLUNG

**FÜR EINANDER
HIER**



"Füreinander. Für hier. Diakonische Hilfen "um die Ecke" - lautet das Leitwort der diesjährigen Diakonie-Sommersammlung. "Dieses Füreinander bedeutet, Menschen in ihrer Not nicht allein zu lassen, gemeinsam zu tragen, zuzuhören und zu begleiten. So soll Einsamkeit durch gelebte Gemeinschaft gelindert werden...", schreibt Pfarrer Christian Heine-Göttelmann im Faltblatt, das dem Gemeindebrief beigefügt ist.

Mit Bezug zu Worten aus dem 23. Psalm betont er die Zuversicht:
"Auch in dunklen und einsamen Momenten können Menschen Gottes Nähe spüren und Hoffnung erfahren - durch Begegnungen, Worte und Gemeinschaft."

Das macht mir Mut, Ihnen hiermit die diesjährige Sommersammlung ans Herz zu legen:

- 30% der Sammlung sind für die diakonische Arbeit in unserer Kirchengemeinde, in besonderer Weise für die Diakonische Gemeindemitarbeit, bestimmt.
- Weitere 30% gehen an die Beratungsdienste der Diakonie in Südwestfalen.
- Mit den restlichen 40% unterstützen Sie Projekte der Diakonie Rheinland-Westfalen-Lippe.

Die Überweisung von Spenden erbitten wir auf folgendes Konto der Ev. Kirchengemeinde Bad Laasphe:

IBAN: DE 28 4605 3480 0000 2107 24; BIC: WELADED1BEB;
Spendenzweck: „Diakonie Sommersammlung 2026“.

Der entsprechende Überweisungsträger ist im beiliegenden Flyer enthalten.

Entsprechend der gesetzlichen Regelung gilt bei Spenden bis 300,- € die Kopie der Überweisung in Verbindung mit dem Kontoauszug als Spendenbescheinigung gegenüber dem Finanzamt.

Bei Spenden über 300,- € geht Ihnen unaufgefordert eine Spendenbescheinigung zu.



NEUE KOORDINATORIN
FÜR DIE
DIAKONISCHE GEMEINDEMITARBEIT
IN WITTGENSTEIN

Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu !

Kaum ein Satz könnte für mich zum jetzigen Zeitpunkt passender sein als die diesjährige Jahreslosung. Mein Name ist Isabell Ginsberg und ich bin „die Neue“. Seit dem 1. März d. J. bin ich beim Diakonischen Werk Wittgenstein beschäftigt und finde seither neue Aufgaben.

Bisher war ich fast mein ganzes Berufsleben lang in der stationären Kinder- und Jugendhilfe tätig und betreue nun „neuLAND“ – im wahrsten Sinne des Wortes. Als Mitarbeiterin im Modellprojekt „neuLAND – Pflege im ländlichen Raum neu gedacht“ möchte ich daran mitarbeiten, dass pflegebedürftige Menschen in Erndtebrück und Umgebung ein möglichst langes selbstbestimmtes Leben im häuslichen Umfeld führen können. Um dies zu ermöglichen, sind wir alle gefragt – als Träger, als Gemeinde, als Ehrenamtliche, als Gemeinschaft.

Mit der Koordination der Diakonischen Gemeindegemeinschaft in Wittgenstein übernehme ich als „Neuling“ zudem gewachsene Strukturen, die meine Vorgängerin Barbara Lenz-Irlenkäufer mit viel Herzblut und Leidenschaft aufgebaut hat. Hierzu gehört ein Team mit aktuell elf Diakonischen Gemeindegemeinschaftlerinnen, die in ganz Wittgenstein für die Menschen da sind, Besuche bei Senioren und Seniorinnen zu Hause machen, sehen, wo Hilfe benötigt wird, Kontakte zu Hilfsangeboten und weiterer Unterstützung herstellen und mit den Kirchengemeinden zusammenarbeiten. Für die Gemeindegemeinschaftlerinnen bedeutet dieses (nicht mehr ganz neue) Jahr nun, das Gewachsene zu bewahren und mit mir gemeinsam Neues zu entwickeln.

Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu ! Ich freue mich darauf !

Mit herzlichen Grüßen

Isabell Ginsberg

Café Vergiss-DICH-nicht, Gesprächskreis für pflegende Angehörige

Jeden 3. Dienstag im Monat 17:30 - 19:00 Uhr

Tagespflege Lahnblick Sebastian-Kneipp-Str. 10 in Bad Laasphe

Anmeldung 0271 67347239 od. pflegeselbsthilfe@alzheimer-siegen.de

EINLADUNG ZUM GOTTESDIENSTZeichenerklärung: **A** = Abendmahl; **T** = Taufe; **&** = Kirchkaffee

	STADTKIRCHE	NIEDERLAASPHE	PUDERBACH	LAASPHER- HÜTTE
	So., 10.30 Uhr	In der Regel 3. So. im Monat, 9.00 Uhr	In der Regel 1. So. im Monat, 9.00 Uhr	In der Regel 5. So. im Mo- nat, 8.30 Uhr
05.7.	---	---	9.00 Uhr Jäger	---
12.7.	---	9.00 Uhr Post	---	---
19.7. <i><u>(Beginn Sommer- kirche)</u></i>	10.30 Uhr Post + & <i>(mit KG Banfetal)</i>	---	---	8.30 Uhr Post
26.7.	<i><u>GD mit KG Banfetal 10.30 Uhr Herbertshau- sen: Lehnisdorf</u></i>	---	---	---
2.8.	---	---	10.30 Uhr Jäger <i>(mit KG Banfetal)</i>	---
9.8.	<i><u>GD mit KG Banfetal 10.30 Uhr Banfe: Liedtke</u></i>	---	---	---
16.8.	---	10.30 Uhr Post + A <i>(mit KG Banfetal)</i>	---	---

	STADTKIRCHE	NIEDERLAASPHE	PUDERBACH	LAASPHER- HÜTTE
	So., 10.30 Uhr	In der Regel 3. So. im Monat, 9.00 Uhr	In der Regel 1. So. im Monat, 9.00 Uhr	In der Regel 5. So. im Mo- nat, 8.30 Uhr
23.8.	10.30 Uhr <u>GD im Kräuter- gärtchen:</u> Post + T	---	---	---
30.8.	<u>GD mit KG</u> <u>Banfetal</u> <u>10.30 Uhr</u> <u>Fischelbach:</u> <u>Jäger</u>	---	---	---
6.9.	---	---	9.00 Uhr Jäger	---
13.9.	<u>15.00 Uhr</u> Post + &	---	---	---
20.9.	10.30 Uhr Liedtke <u>15.00 Uhr</u> GedenkGD im FriedWald (siehe S. 13)	---	---	---
27.9.	---	9.00 Uhr Pianka	---	---
4.10. Ernte- dank	10.30 Uhr Post + A	---	---	8.30 Post + A
11.10.	---	---	9.00 Uhr Liedtke	---
	<u>15.00 Uhr</u> Sunday for Church			

	STADTKIRCHE	NIEDERLAASPHE	PUDERBACH	LAASPERHÜTTE
	So., 10.30 Uhr	In der Regel 3. So. im Monat, 9.00 Uhr	In der Regel 1. So. im Monat, 9.00 Uhr	In der Regel 5. So. im Mo- nat, 8.30 Uhr
18.10.	10.30 Uhr Johanneum + &	---	---	---
25.10.	---	9.00 Uhr Jäger	---	---
31.10. Refor- mations- tag	<u>19.00 Uhr</u> Post	---	---	---
01.11.	<u>GD mit KG</u> <u>Banfetal:</u> <u>10.30 Uhr in</u> <u>Fischelbach:</u> Post	---	---	---
08.11.	---	---	---	---
	<u>15.00 Uhr:</u> GD Kita Bäderborn: Team & Post			
15.11. Volks- trauer- tag	---	<u>10.30 Uhr</u> Andacht: Post	<u>14.00 Uhr</u> Andacht: Post	---
	<u>11.45 Uhr</u> Andacht am Ehrenmal: Post			
22.11. Ewig- keits- sonntag	<u>10.00 Uhr</u> Post + A	<u>15.30 Uhr</u> Andacht Friedhof: Post	<u>14.15 Uhr</u> Andacht Friedhof: Post	<u>13.00 Uhr</u> Andacht Friedhof: Post

WICHTIGE HINWEISE:

Der Gottesdienstplan gibt den Stand zum Redaktionsschluss Mitte Juni 2026 wieder. Kurzfristige Änderungen sind möglich.

Bitte beachten Sie hinsichtlich aktueller Änderungen auch auf mögliche Hinweise in der Tagespresse. Aktuelle Gottesdienstübersichten finden Sie auf der Homepage der Kirchengemeinde (www.kirche-badlaasphe.de) oder können im Schaukasten an der Ev. Stadtkirche nachgelesen werden.

UNSER KINDERGOTTESDIENST

Bad Laasphe / Niederlaasphe:

Sunday for Church:
1. oder 3. Sonntag im Monat um 15 Uhr im
Gemeindehaus, Kirchplatz 20.
Anschließend Kaffeeklatsch.



Puderbach:

Alle 14 Tage sonntags um 10.30 Uhr
im Dorfgemeinschaftshaus.

GEDENKGOTTESDIENST IM FRIEDWALD

Der Gedenkgottesdienst für Verstorbene, die im FriedWald Bad Laasphe beigesetzt wurden, findet in diesem Jahr

am **Sonntag, dem 20. September 2026 um 15.00 Uhr**

statt und ist als ökumenischer Gottesdienst geplant.

Treffpunkt ist der Andachtsplatz am Parkplatz 2.

Die Durchführung und Gestaltung erfolgt in Absprache mit der FRIEDWALD AG und der Rentkammer. Der Posaunenchor der Ev. Kirchengemeinde Bad Laasphe wird den Gedenkgottesdienst musikalisch begleiten.

Bitte beachten Sie auch entsprechende Informationen in den regionalen Zeitungen.

KOLLEKTENPLAN

- 05.07.2026 Für die Tafel Biedenkopf / Laasphe (incl. Klingelbeutel)
 12.07.2026 Für die diakonisch-missionarische Ausbildung
 19.07.2026 Für die Ev. Stadtkirche
 26.07.2026 Für die Arbeit mit Ausländern und Flüchtlingen in Westfalen
- 02.08.2026 Für die Förderung der Kirchlichen Kulturarbeit
 09.08.2026 Für die christl.-jüdische Zusammenarbeit
 und für die Ev. Schülerarbeit in den Ländern des Nahen Ostens
 16.08.2026 Für Projekte mit Arbeitslosen
 23.08.2026 Für das Projekt „Alte Synagoge“
 30.08.2026 Für diakonische Arbeit
- 06.09.2026 Für die Männerarbeit in Westfalen und die Ev. Arbeitnehmerbewegung
 13.09.2026 Für die Bewahrung kirchlicher Baudenkmäler
 20.09.2026 Für die Tansania-Partnerschaftsarbeit
 im Ev. Kirchenkreis Siegen-Wittgenstein
 27.09.2026 Für die „Werkstatt Bibel“ der v. Cansteinschen Bibelanstalt in Westfalen
- 04.10.2026 Für Brot für die Welt
 11.10.2026 Für die Aktion „Hoffnung für Osteuropa“
 und die Aktion „Kirchen helfen Kirchen“
 18.10.2026 Für das Johanneum
 25.10.2026 Für die Bahnhofsmision
 31.10.2026 Für das Gustav-Adolf-Werk der Ev. Kirche von Westfalen
- 01.11.2026 Für Menschen im Quartier (Quartiersarbeit)
 08.11.2026 Für den Kindertagesstätte Bäderborn
 15.11.2026 Für Projekte christlicher Friedensdienste
 18.11.2026 Für besondere gesamtkirchliche Aufgaben der EKD
 22.11.2026 Für die Altenarbeit und die Hospizarbeit

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Bad Laasphe
 Redaktion: Arbeitskreis für Gemeindebrief; V.i.S.d.P.: Pfarrer Steffen Post
 Auflage: 2800

Konto der Ev. Kirchengemeinde Bad Laasphe:
 Sparkasse Wittgenstein DE28 4605 3480 0000 2107 24

DIE KIRCHENSTEUER – EINE GUTE INVESTITION

Da ist er – Lenas erster Lohnzettel im neuen Job ! Vor kurzem hat sie ihre Ausbildung abgeschlossen, jetzt ist das erste volle Gehalt eingegangen. Was ein gutes Gefühl ! Interessiert schaut sich Lena die Zahlen an: Steuerpflichtiges Brutto, steuerfreies Brutto, Lohnsteuer ... Bei der Zeile „Kirchensteuer“ stockt sie. Es ist nicht übermäßig viel, was abgezogen wird, aber trotzdem trübt es ein bisschen Lenas Stimmung. Sie ist in der Gemeinde nicht aktiv, geht nur an Heiligabend in den Gottesdienst. Also: Wofür zahlt sie diese Kirchensteuer ?

Website zur Kirchensteuer

Die Frage nach dem Wofür lässt Lena nicht mehr los. Sie durchsucht Websites, schaut sich Videos auf YouTube an. Nach einer Weile landet sie auch auf der Website „Kirchensteuer wirkt ! Erstaunlich. Erlebbar. Evangelisch.“ – die macht doch einen seriösen Eindruck. Sie überfliegt einige Grafiken, liest hier und da in Texte rein, schaut sich Videos an. Ihr wird klar, dass die Kirchensteuer für die Finanzierung der kirchlichen Arbeit unerlässlich ist; und dass diese nicht an den Rändern ihrer Kirchengemeinde aufhört. Weltweites Engagement, Bildung, Diakonie – diese Bereiche hat sie bisher nie mit der Kirchensteuer in Verbindung gebracht. Lena muss lächeln; es freut sie, dass sie mit ihrer Zahlung eine stabile Finanzierung von zahlreichen Angeboten und Einrichtungen ermöglicht.



Welche Bereiche wie viel Kirchensteuer erhalten, entscheidet jeweils die Landeskirche. Die Grafik zeigt, wie sich deren Verwendung in etwa aufteilt.

Knapp 1 Prozent des Einkommens

Unter dem Menüpunkt „Rechner“ macht Lena noch eine Entdeckung: Ihre Kirchensteuer wird bei der Steuererklärung wieder angerechnet; das wusste sie gar nicht. Das heißt, sie bekommt Geld zurück und zahlt somit weniger als das, was ihr Lohnzettel angibt. Bei ihrem Gehalt macht der endgültige Beitrag nicht einmal 1 Prozent aus.

Keine freien Vermögen

Dennoch stellt Lena sich die Frage: Ist die evangelische Kirche wirklich auf ihr Geld angewiesen? Oder könnte sie nicht erst einmal angehäuften Schätze einsetzen? Auch auf diese Frage findet Lena eine Antwort, die sie ziemlich überrascht: Die evangelische Kirche verfügt gar nicht über freie „Goldtöpfe“, dank derer sie größere Investitionen tätigen könnte. Reich ist sie vor allem an Gebäuden, die sie aufwändig erhalten und klimatisch sanieren muss. Und an Vorsorgevermögen, was unter anderem für die Pension der Pfarrerinnen und Pfarrer reserviert ist. Von freien Mitteln – keine Spur. Selbst bei größeren Sanierungen am Kirchendach geht es schon ans Spendensammeln.

Eigenmittel bei staatlichen Aufgaben

Umso mehr Lena liest, desto klarer wird ihr, wie wenig sie über die kirchlichen Finanzen und die Arbeit der evangelischen Kirche weiß. Sie dachte bisher, dass alle evangelischen Kitas vom Staat finanziert werden. Nun geht aus einem Video aber hervor, dass dort ziemlich viele Eigenmittel der Kirche reinfließen – wie auch bei Sozialstationen oder anderen kirchlichen Einrichtungen, die staatliche Aufgaben übernehmen. Die evangelische Kirche investiert also Kirchensteuer in Bereiche, die der gesamten Gesellschaft zugutekommen. Das findet Lena ziemlich gut; denn irgendwie nützt es dann doch auch ihr.

Dank der neuen Website hatte Lena einige Aha-Erlebnisse.

Ihr Resümee:
Die Kirchensteuer scheint ziemlich gut investiert zu sein !

Quelle: <https://www.kirchensteuer-wirkt.de/material-intern>

Website zur Kirchensteuer

Unter www.kirchensteuer-wirkt.de stellt die evangelische Kirche Information rund um Kirche, Staat und Geld bereit.

Dort wird sowohl die Kirchensteuer durchleuchtet als auch finanzielle Kooperationen mit dem Staat erklärt. Die Seite wird stetig aktualisiert und u.a. um Videomaterial ergänzt.



FREUD UND LEID IN DER GEMEINDE

Aufgrund der *Datenschutzgrundverordnung* können die Anschriften nicht mehr veröffentlicht werden. – Hinweis auf die Widerspruchsmöglichkeit: Wenn Sie nicht möchten, dass Amtshandlungen, die Ihre Person betreffen, im Gemeindebrief veröffentlicht werden, dann können Sie dieser Veröffentlichung widersprechen.

Teilen Sie uns bitte Ihren Widerspruch an das Gemeindebüro, Kirchplatz 20, Bad Laasphe, mit. Ihr Widerspruch wird dann vermerkt und eine Veröffentlichung der Amtshandlung unterbleibt.

Taufen

Marie Sophie Hermann	Bad Laasphe
Maja Höse	Bad Laasphe
Jonah Mattis Wied	Bad Laasphe
Leo Meier	Niederlaasphe
Ben Kaufmann	Puderbach



Beerdigungen

Ingeborg Braach, geb. Wittich	Unna	95 Jahre
Mathilde Schneidmiller	Bad Laasphe	86 Jahre
Auguste Erika Karin Leonhards	Friedrichsdorf	93 Jahre
Helmut Wickel	Bad Laasphe	89 Jahre
Heinrich Ott	Netphen	83 Jahre
Sabine Schäfer	Bad Laasphe	60 Jahre
Edith-Ellinor Göbel	Bad Laasphe	87 Jahre
Hans Dietrich	Breidenbach	88 Jahre
Olga Schmidt, geb. Kiehl	Bad Laasphe	100 Jahre
Friedrich-Wilhelm Schulz	Bad Laasphe	94 Jahre



Hans-Dieter Krüger	Bad Laasphe	88 Jahre
Sandra Machenheimer, geb. Buchholz	Hatzfeld	43 Jahre
Werner Haßler	Niederlaasphe	69 Jahre
Erich Roth	Niederlaasphe	99 Jahre
Christiane Sagave, geb. Frank	Niederlaasphe	62 Jahre
Werner Thomas	Wallau	94 Jahre
Hans-Werner Schäfer	Niederlaasphe	92 Jahre
Irmgard Schäfer, geb. Stenger	Puderbach	93 Jahre
Gerd Cyriax	Bad Laasphe	82 Jahre
Waltraud Schäfer, geb. Fischer	Niederlaasphe	74 Jahre

Jesus Christus spricht: „Ich bin der gute Hirte. Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie und sie folgen mir; und ich gebe ihnen das ewige Leben.“ (Wochenspruch aus Johannes 10)

Die Ev. Kirchengemeinde Bad Laasphe trauert um ihren früheren Presbyter und langjährigen ehrenamtlichen Mitarbeiter

Hans-Dieter Krüger

der am 10. April 2026 im Alter von 88 Jahren verstorben ist.

Von 1988 bis 1993 und von 2004 bis 2012 war Herr Krüger für die Kernstadt Bad Laasphe Mitglied im Presbyterium und übernahm dabei in seinen letzten Amtsjahren die Aufgabe des Protokollanten. Stets an Kirche und Glaube interessiert, war er regelmäßig im Gottesdienst sowie beim Kirchkaffee anzutreffen und gehörte mit Gründung der kirchengemeindlichen Stiftung „KiLa“ von 2009 bis 2013 zum ersten gewählten Stiftungsrat.

Für den Gemeindebrief engagierte er sich sowohl beim Korrekturlesen der Druckvorlage als auch beim Verteilen in seiner Nachbarschaft am Lehrberg. Als Mitglied im Arbeitskreis „Offene Kirche“ ermöglichte er seit dessen Gründung im Jahr 2008 die Öffnung der Bad Laasphe Stadtkirche auch an Wochentagen und wollte diese Tätigkeit nach einer kurzen Pause in diesem Jahr wieder aufnehmen.

Wir befehlen Herrn Krüger in Gottes gnädige Hände und erbitten für seine Familie Gottes tröstende Begleitung.

Pfarrer Steffen Post

Vorsitzender des Presbyteriums der Ev. Kirchengemeinde Bad Laasphe



Ein geschützter Ort der Begegnung für Menschen in Trauer.

Manchmal ist der Schmerz kaum in Worte zu fassen. Der Verlust eines geliebten Menschen hinterlässt eine Lücke, die niemand allein füllen muss.

Das Lebenscafé ist ein Ort der Begegnung für Menschen in Trauer. In geschützter und einfühlsamer Atmosphäre haben sie die Möglichkeit, ihre Gefühle und Gedanken mit uns und anderen Betroffenen zu teilen, zuzuhören und gemeinsame Wege im Umgang mit der Trauer zu finden.

Wir sind **jeden dritten Montag im Monat um 15.00 Uhr im Haus des Gastes** für Sie da und freuen uns auf ihr Kommen.

Wir, das sind: Marion Bock (Kordinatorin und Trauerbegleiterin Ambulanter Hospizdienst Wittgenstein) sowie Gisela Janetscheck, Birgit Ritter und Erika Schreiber (Ehrenamtliche Hospizmitarbeiterinnen).

Wir bitten um Anmeldung unter: 02751 92021-428.

Für Sie in Wittgenstein:

Bad Berleburg
Schützenstraße 4
02751 92021-410

Bad Laasphe
Sebastian-Kneipp-Straße 10
02752 5064-7700

Erndtebrück
Marktplatz 4
02753 5091-874



Scan mich und erfahre
mehr über die Angebote!

frech und wild
und wundervoll

Kirche

Kunterbunt

für Familien mit Kindern im Alter von
ca. 4-10 Jahren

Am Sonntag, 13. September 2026,
von 10:30 bis 13:00 Uhr
in Birkelbach

Weitere Infos: www.juenger-siwi-8.de

Kirche Kunterbunt

ist frech und wild
und ist Kirche für die ganze
Familie - so kreativ und
lebensfroh
wie Pippi Langstrumpf!
Für Kinder mit Mamas, Papas, Omas,
Opas, Tanten, Onkel, und und und
...

Kirche Kunterbunt

ist Qualitätszeit für Familien
und schafft Glaubensräume,
in denen das Evangelium
mit allen Sinnen erlebt wird.

Aktiv-Zeit

Stationen zum Toben,
Kreativsein, Experimentieren

Feier-Zeit

Staunen, Musik, Geschichten,
Verrücktes und Gedanken
zu Gott und der Welt.

Essens-Zeit

lecker, fröhlich und mit viel
Zeit für Gespräche und
Austausch

Kommt gerne dazu,
ohne Anmeldung und kostenfrei!

Veranstalter und Kontakt:
Ev. Kirchengemeinden im Solidarraum 8 des Ev. Kirchenkreises Siegen-Wittgenstein
Pfarrerinnen Carmen Jäger, Tel.: 02751/8290029 Pfarrer Jaime Jung, Tel.: 0171/1978096